

Das Leben, die Liebe und Ich 2010

Heuer wurde die Gruppe von Antje und mir wieder über vier Tage geleitet. Alle Teilnehmer waren pünktlich donnerstagabends anwesend und warteten Punkt 18 Uhr im Gruppensaal auf den Beginn des Seminars. Vom Anfang an war von den Teilnehmern eine große Offenheit und Bereitschaft spürbar, sich ehrlich auf die gemeinsame Zeit einzulassen. So war es auch für uns ein Leichtes schnell in die Gruppe hinein zu finden.

Die Tage gestalteten sich mit offenen Rederunden, Tanzen, diversen angeleiteten Übungen sehr abwechslungsreich und verbindend. In der Gruppe waren viele Musiker und künstlerisch begabte junge Menschen, die in den Pausen durch Spiel und Musizieren zusammen fanden. Eine Mittagspause wurde ohne miteinander Worte zu wechseln verbracht, in dieser Zeit war viel Gelächter im Vierkanthof des Gutes Helmeringen hörbar.

Am Programm stand auch dass die Männer und die Frauen Zeit unter sich verbrachten, um die verschiedenen Energien von Frau und Mann genau nachspüren zu können. Nachdem auf Grund eines Organisationsfehlers kein zweiter Gruppenraum zur Verfügung stand, wichen die Männer kurzer Hand in eine Blockhütte aus. Oft entstehen durch solche Umstände wunderbare neue Erfahrungen, und so war es auch diesmal. Zunächst brachten die Männer mit ihren Tänzen die Holzhütte zum beben und schwingen, danach hatten wir dort sehr ehrliche, verbindende Rederunden, die die Männer so richtig zusammen schweißte.

Die Rückkehr zu den Frauen war dann ganz besonders bewegend und berührend. Wenn so eine Trennung unter klaren Absprachen erfolgt, ist die Wiedervereinigung meist von besonderer Schönheit. Antje führte die Frauen und Männer wieder mit ihren wunderbaren Worten zusammen, alle Gesichter in der Gruppe strahlten.

Samstagabend gab es ein großes, gemeinsames Fest mit Tänzen, Spüren, Nähe, Spaß und der Möglichkeit für die Gruppenteilnehmer miteinander zu sein. Das Ende des Abends war lange nach Mitternacht.

Den Abschluss bildete am Sonntag eine Rederunde mit Spiegelung. Diese Runde, die über drei Stunden dauerte, war von unglaublicher Präsenz und Ehrlichkeit getragen. Eine Gesprächsrunde in dieser Energie hatte ich bisher noch nicht erlebt, meine Hochachtung an alle Anwesenden. Wir hatten wieder mal zeitmäßig überzogen, zum Verabschieden blieb daher nicht mehr viel Zeit. Schön war es wieder, und ich freue mich schon aufs nächste Jahr, wo es neben diesem Grundseminar auch wieder das Aufbauseminar „das Leben, die Liebe, ich und Du“ geben wird.



Danke auch nochmals an das [Aruna Institut](http://www.aruna-tantra.de) für die Organisation dieses Seminars und die Möglichkeit die sie damit jungen Menschen bieten.

Mehr dazu unter: <http://www.aruna-tantra.de/seminare/jugend.php>